

NABAG AG ● Bahnhofstr. 30 ● 86150 Augsburg

An die Aktionäre der NABAG AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das dritte Quartal, das am 30. September 2022 endete, war in jeder Hinsicht heiß. Nicht nur wegen des Wetters, sondern auch wegen des Rekordtempos, mit dem die Zentralbanken die Zinsen erhöht haben, um die Inflation zu beruhigen. Ein schmerzhafter Prozess, der eine Rezession in der Welt mit sich bringen kann, wobei die negativen Auswirkungen auf die Aktien- und Anleihen Indizes der Weltbörsen bereits zu beobachten sind.

Ende September verloren die Aktienindizes der wichtigsten Börsenplätze wie S&P 500, NASDAQ, MSCI-World und DAX 24, 32, 25 bzw. 23,7 % ihrer Kapitalisierung. Stärker betroffen waren die Aktien kleiner und mittlerer Unternehmen, wie die Indizes SDAX, MDAX und FTSE IT STAR (Aktienindex der italienischen Mid-Cap), die 34 bzw. 35 % ihrer Kapitalisierung verloren.

Der Markt für Staatsanleihen stand dem in nichts nach: Die Bundesobligationen stiegen von einer negativen Rendite zum Jahresende 2021 auf eine positive Rendite von über 2 %, was einer negativen Performance von 17 % entsprach. Die Anleihekurse fallen, wenn die Renditen steigen.

Seit 50 Jahren haben wir nicht mehr erlebt, dass die Anleihe- und Aktienmärkte gleichzeitig so stark gefallen sind.

Ende September lag der **Nettoinventarwert (NAV)** unseres Unternehmens bei **0,84 EUR je Aktie**, was einer negativen Performance von -11,58 % gegenüber dem 31. Dezember 2021 entspricht. Zu Beginn des dritten Quartals haben wir die Liquidität von 30 auf 15 % reduziert, weil wir den Aktienmarkt für unterbewertet hielten, und so konnten wir von der Erholung der Aktienmärkte im Juli und in den ersten Augustwochen profitieren.

Wir haben in den letzten drei Monaten unsere Positionen an Solutions Capital Management Sim Spa (SCM Sim Spa), Going Public Media AG, Klöckner & Co AG, ProsiebenSat1 AG, Ceconomy AG, Thyssen-Krupp AG, Bauer AG und Value-Holdings International AG, erhöht, um den durchschnittlichen Kaufpreis dieser Positionen in unserem Portfolio zu senken. Die Gesamtposition in sdm SE haben wir mit einem Gewinn von 34 % einschließlich der Dividende verkauft. Darüber hinaus konnten wir unter Ausnutzung der Volatilität der Aktienmärkte Wertpapiere wie Vitesco AG, Leoni AG, Tesmec Spa und Commerzbank AG mit einem Gewinn von 7, 8, 12 und 11 % handeln.

Die zehn wichtigsten Titel des NABAG AG Portfolios sind:

1) SCM Sim Spa	11,3 %	6) Fresenius SE & Co. KGaA	3,1 %
2) Value-Holdings International AG	10,1 %	7) Schaeffler AG (Vorzüge)	2,8 %
3) Lufthansa AG	4,4 %	8) Klöckner & Co AG	2,6 %
4) Metro AG	3,7 %	9) ThyssenKrupp AG	1,9 %
5) Going Public Media AG	3,6 %	10) Bauer AG	1,8 %

Zu den Ergebnissen für die ersten neuen Monate des Jahres 2022 erwirtschaftete unsere Gesellschaft einen Bruttogewinn in Höhe von 56.000 EUR, aus Börsengewinnen, Dividenden und Steuerrückerstattungen und deckte damit die gesamten Fixkosten des Jahres.

Aussichten für die kommenden Monate:

Nach den Ende September von der New York Stock Exchange (Nyse) und dem Nasdaq Technologie-Börse veröffentlichten Daten, gab es Leerverkaufspositionen in Höhe von rund 6 % der gesamten Börsenkapitalisierung. Der Gegenwert beläuft sich auf etwa 1,8 Billionen Dollar, der höchste Wert seit Beginn der Epidemie im März 2020. Leerverkäufe sind von Anlegern geliehene Wertpapiere, die durch einen Kauf auf dem Markt zurückgegeben werden müssen. Außerdem stieg der Anteil der liquiden Mittel bei den globalen Investmentfonds von 5 % zum 31. Dezember 2021 auf knapp über 15 % zum 30. September 2022. Der Gegenwert beträgt ebenfalls etwa 5-6 Billionen USD. Wenn die Zentralbanken in den kommenden Monaten die Zinserhöhungen verlangsamen oder aussetzen, sollte diese enorme Liquidität auf den Aktienmarkt überschwappen und die Aktienkurse steigen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Antonio Napolitano
Vorstand NABAG AG